

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses

Band: 91 (2000)

Heft: 11

Rubrik: Aus- und Weiterbildung = Études et perfectionnement

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

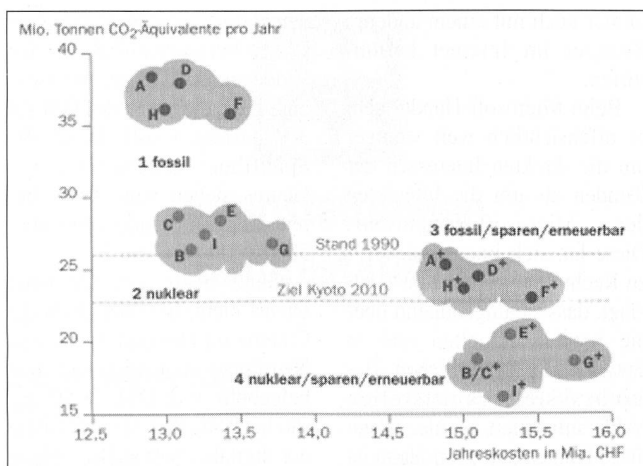
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kosten und Nutzen der vier Varianten

energie verzichtet und ein grosser Teil der Versorgung fossil erzeugt würde. Diese Variante führt aber zu wesentlich höheren Kosten

Variante 4: Eine grosse Treibhausgas-Reduktion bringt diese Variante mit nuklearer Stromversorgung, kombiniert mit gleich viel Sparmassnahmen und erneuerbaren Energien wie in Variante 3. Aller-

dings wäre diese Variante noch teurer.

Die Untersuchungen zeigen, dass keine der Varianten nur Vorteile hat. In die Überlegungen zur Reduktion von Treibhausgasen müssen auch alle anderen Bereiche einbezogen werden, insbesondere der Verkehr, der in der Schweiz für rund ein Drittel der CO₂-Emissionen verantwortlich ist.



Aus- und Weiterbildung Etudes et perfectionnement

Neue Lehrberufe in der Unterhaltungselektronik

Ab August 2000 werden zwei neue Berufe eingeführt: der/die Multimediaelektroniker/in ersetzt die bisherigen Berufe Fernseh-Radio-Elektriker/in und Audio-Video-Elektriker/in, und aus dem Verkäufer für Unterhaltungselektronik wird ein/e Detailhandlungsangestellte/r Multimedia. Diese Massnahmen sollen der aktuellen Entwicklung in der Unterhaltungselektronik Rechnung tragen. Während die Multimediaelektronikerin über das veränderte Arbeitsfeld der Installationen, des Unterhaltes und der Reparatur der entsprechenden

Geräte Bescheid wissen muss, soll der Detailhandlungsangestellte Multimedia die fachmännische Beratung der Kunden sicherstellen. Die Inhalte der neuen Berufe wurden vom Verband Schweizerischer Radio- und Televisionsfachgeschäfte (VSRT) und dem Bundesamt für Berufsbildung und Technologie festgelegt.

Virtueller Campus für die ETH Zürich

Die Hochschule im Informationszeitalter zukunftsgerichtet gestalten ist das Ziel des Pro-

jektes ETH World. Die Eidgenössische Technische Hochschule (ETH) Zürich plant einen virtuellen Campus, der die Zusammenarbeit innerhalb der ETH verbessern und Lehrende, Forschende, Studierende, Alumni und Alumnae und weitere Interessierte aus allen Himmelsrichtungen zusammenführen wird. Kreative Teams sind jetzt aufgerufen, in einem internationalen Wettbewerb Ideen und Konzepte für Struktur und Design zu entwickeln.

Bewerbungsunterlagen sind unter www.ethworld.ch und www.phase1.de erhältlich.

Weiterbildung online

Wer sich über Weiterbildung informieren möchte oder konkret ein Angebot sucht, kann zum Beispiel bei www.seminare.ch damit beginnen. Die Website umfasst rund 1600 aktuelle Angebote und ist in die Sites von search.ch und swissonline.ch integriert. Kurssuchende haben die Möglichkeit, die Angebote sofort zu vergleichen, weitere Informationen zu bestellen oder sich auch direkt

anzumelden. Weiterbildungsanbieter können ihre Kurse kostenlos platzieren, mit einem eigenen Web-Auftritt oder mit Kurzporträts, mit denen www.seminare.ch auch Anbietern ohne eigene Website ermöglicht, präsent zu sein.

Le savoir-faire technique, un gage de réussite

En l'an 2000, Phoenix Contact propose un grand nombre de cours de perfectionnement en matière d'interface et d'automatisations. Les cours s'adressent à des spécialistes de l'industrie et aux élèves des écoles professionnelles et des hautes écoles spécialisées. La brochure *Séminaires, cours et ateliers 2000* présente les sujets et les dates des séries de cours «Techniques bus de terrain Interbus», «Techniques Interface», «Protection parafoudre / contre la surtension Trabtech» et «Connectique».

Renseignements: Phoenix Contact SA, 1004 Lausanne, Tél. 021 646 90 91, Fax 021 646 90 71, E-Mail phoenixcontact@bluewin.ch.



Politik und Gesellschaft Politique et société

Licht mit wenig Energie

Der Energieverbrauch von Glühbirnen und anderen Lampen wird in Zukunft durch die sogenannte E-Deklaration auf der Verpackung ersichtlich sein. Sie zeigt auf einen Blick, wie energieeffizient die Lampe ist: A steht für Energiesparlampen, D sind meist Halogen, E die seit hundert Jahren bekannte Glühbirne. Ausserdem teilt das Bundesamt für Energie mit, dass jetzt auch Leuchten das Energie-2000-Label «Energy» verliehen wurde. Weitere Hinweise

über energieeffiziente Geräte für Heim und Büro können auf der Homepage www.energielabel.ch abgerufen werden.

Patentstreit um LSVA-Herzstück

Eine in Liechtenstein domizilierte Person macht Patentrechte auf dem LSVA-Erfassungsgerät für LKW geltend. Seit 1999 gingen entsprechende Forderungen beim Zoll und neulich auch bei Fahrzeugim-